

Pressestatement

Die Stiftung OFFSHORE–WINDENERGIE begrüßt Ernennung von Dr. Christoph Ploß zum Koordinator der Bundesregierung für maritime Wirtschaft und Tourismus

Berlin/Hamburg, den 28.05.2025

„Wir freuen uns, dass mit Dr. Christoph Ploß ein mit der Windenergie auf See und Hafeninfrastrukturen bestens vertrauter Abgeordneter aus Deutschlands Offshore-Hauptstadt Hamburg zum **Koordinator der Bundesregierung für Maritime Wirtschaft und Tourismus** ernannt wurde.

Die maritime Wirtschaft steht vor großen Herausforderungen – vom massiven Ausbau der Offshore-Windenergie über die Umsetzung der Nationalen Hafenstrategie bis hin zur Stärkung unserer Häfen als Logistikknotenpunkte der Energiewende. Industriepolitische Impulse, strategische Planung und klare Zuständigkeiten sind jetzt entscheidend.

Wir wünschen Dr. Christoph Ploß für seine neue Aufgabe viel Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit!“

Karina Würtz,
Geschäftsführerin der Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE

Hintergrund

Das Amt des Koordinators der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft und Tourismus wurde im Jahr 2000 eingerichtet. Er ist im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) angesiedelt und dient als zentrale Schnittstelle zwischen Politik, maritimer Wirtschaft, Tourismusbranche, Gewerkschaften und weiteren relevanten Akteuren.

Dr. Christoph Ploß tritt die Nachfolge von Dieter Janecek an, der das Amt seit 2023 innehatte.

Über die Stiftung Offshore-Windenergie

Die Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE wurde 2005 zur Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes durch eine verbesserte Erforschung und Entwicklung der

Windenergie auf See gegründet. Sie hat sich als ein überparteilicher, überregionaler und sektorenübergreifender Thinktank zur Entwicklung der Offshore-Windenergie in Deutschland und Europa etabliert. Die Stiftung ist Kommunikationsplattform für Akteure aus Politik, Wirtschaft und Forschung, dient dem Wissensaustausch und versteht sich als Ideengeber und Multiplikator. Im Stiftungskuratorium sind sowohl wichtige Bundes- und Landministerien für den Offshore-Wind-Bereich wie auch Betreiber, Hersteller, Übertragungsnetzbetreiber, Zulieferer, Banken und Versicherungen vertreten.